

In zwei Jahren zum Natur-(Traum)Garten

Lage, Beschreibung und Größe des Grundstücks

Der Garten befindet sich in einem Ortsteil von Pirna, mit nur ca. 20 m Breite auf 125 m Länge ist er sehr schmal und langgestreckt. Den vorderen Bereich mit Haus und Garage gestalte ich schon seit 1996 mit Wildpflanzen. Der mittlere Bereich besteht aus einem Bestand alter Blaufichten und Fichten (die fallen zu lassen haben wir bisher nicht übers Herz gebracht) und kleineren Stauden und Wildstaudenbeeten, sowie Sträuchern. Die angrenzenden 500 m² haben wir im Herbst 2007 (Beschreibung und Bilder in diesem Artikel), weitere 1.000 m² im Herbst 2009 dazu gekauft.

Planung, Ausführung und Materialien

Ich habe keinerlei gärtnerische Ausbildung, das hier beschriebene Gartenteilstück ist ohne professionelle Planung entstanden. Ideen, Anleitungen und Anregungen fand ich in den Büchern von Dr. Reinhard Witt. Die Bauarbeiten (Teichanlage, Baggerarbeiten, Bodenabtragungen, Anfuhr von Kies und Sand, Anlage der Sitzplätze) wurden nach meinen Ideen von einer hier ansässigen Gartenbaufirma ausgeführt. Die Baumaterialien stammen z.T. aus dem näheren Umfeld (Kies- und Sandgrube befinden sich in unmittelbarer Nähe). Saatgutmischungen und Pflanzen stammen aus Fachbetrieben für Naturnahes Grün und einer Gärtnerei im Ort.

Ich möchte mit meinem Artikel vor allem naturgartenbegeisterten gärtnerischen Laien Mut machen, einen Garten mit Wildpflanzen anzulegen.

Beschreibung der Umgestaltung Gartenteilstück (ca. 500 m²)

Beginn Herbst 2007

Naturgartenelemente und deren Beschreibung

- (1) Teich mit Ufergraben
- (2) Magere Blumenwiese
- (3) Wiesenblumenhügel mit sehr fetter Erde,
- (4) Sonniger Hang
- (5) Kiesbeet und Wildstaudenbeete mit Rosen

Weitere Elemente

Sitzplatz aus Sandstein, alte Apfelbäume mit Kletterrosen, Asthaufen

Ausgangssituation:

Seit mehreren Jahren ungenutztes Gras- bzw. unkrautbewachsenes Gartenland mit alten Apfelbäumen

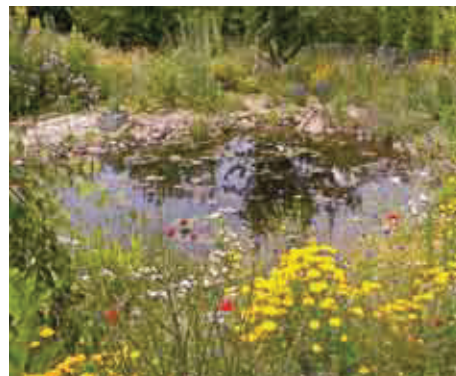
1. Teich mit Ufergraben

Teich und Sumpfgraben wurde durch eine orstansässige Firma gebaut.

Anschließend bepflanzte ich den Teich mit verschiedenen Unterwasserpflanzen und Seerosen, die Uferzone und den Sumpfgraben mit Blutweiderich, Schwertlilien, Sumpfergussmeinnicht, Teufelsabbiss, Sumpfziest, Schwanenblume, Fieberklee und v.a.m.



Blick über den Teich Frühjahr 2008



Blick über den Teich Frühjahr 2009

2. Magere Blumenwiese (ca. 70 m²)

Vor der Anlage der mageren Blumenwiese und des Kiesbeetes wurde der Oberboden ca. 25 cm abgetragen, danach wurde die Fläche mit RC-Betonschotter und Wandkies

wieder aufgefüllt. In den Wandkies wurde oberflächlich eine dünne Schicht unkrautfreie Erde eingebracht, und dahinein säte ich anschließend die „Trespen-Halbtrockenrasenmischung“ und „Wildblumenwiese sonnig“ von Syringa.



Blumenwiese sonnig im Hintergrund Frühjahr 2010

Kurzporträt

Ort: Privater Naturgarten in D - 01796 Pirna

Eigenbau, gemeinsam mit einer ortsansässigen Gartenbaufirma: Teichbau, Sitzplätze und Erdbewegungen

Baujahr: 2008 (Umgestaltung)

Größe: ca. 2500m² (davon 500 m² beschrieben)

Kosten pro m²: ca. 15 €

Besondere Merkmale: Teich mit Ufergraben, Kiesbeet, Mager- und Fettwiese, verschiedene Rosen und Kleinsträucher, Staudenbeete, Tot-holzhaufen

Besondere Naturmaterialien: Wandkies, kleiner Sitzplatz aus Sandstein

Anzahl Wildpflanzenarten: ca. 150

Lieblingspflanzen: Wiesenblumen, alte historische Rosen

Der Garten kann auf Anfrage ab Mai besichtigt werden (Kontakt: siehe Autorenportrait)



3. Wiesenblumenhügel

Ein Teil des ausgebaggerten Oberbodens wurde noch im Herbst 2007 als Hügel aufgeschichtet. Im Frühjahr 2008, nachdem sich über den Winter das Ganze noch etwas gesetzt und verdichtet hatte, habe ich noch die oben aufliegenden größten Rasen bzw. Unkrautbatzen entfernt und anschließend den Boden so bearbeitet, dass er feinkrümelig wurde und eine Einsaat möglich war. Eine Abmagerung mit Sand erfolgte nicht.

Der vordere Bereich des Hügels wurde erst im Frühjahr 2008 mit lehmiger Erde aus den tieferen unkrautfreien Bodenschichten des Teichaushubes aufgebaut. Im Gegensatz zum ersten Teil aber mit Sand abgemagert und mit einer 1-2 cm starken unkrautfreien Kompostschicht überdeckt. Anschließend erfolgte die Einsaat des gesamten Hügels mit einer Universalmischung von Syringa.



Wiesenblumenhügel im Frühjahr 2008

4. Sonniger Hang mit Wildblumen

Der restliche ausgebaggerte Oberboden wurde am Grundstücksrand als kleiner Hang aufgeschüttet und mit einer ca. 20 cm Sandschicht überdeckt bzw. abgemagert. Dahinein habe ich verschiedene Rosen und Schwarzen Geißklee gepflanzt. Eingesät wurde dazwischen mit den Mischungen von Rieger und Hofmann („Wärmeliebender Saum“ und „Feldblumenmischung“).



Sonniger Hang Frühjahr 2008



Sonniger Hang Frühjahr 2009

5. Kiesbeet und Wildstaudenbeete mit Rosen

Das Kiesbeet und die angrenzenden Bereiche von Teich und dem Blumenwiesenhügel wurden mit verschiedenen Wildstauden, Rosen, Bäumen und Kleinsträuchern eingesät bzw. bepflanzt. Die Aufzählung der einzelnen Arten würde an dieser Stelle zu weit führen, es sind schon allein 30 verschiedene Rosen.



Kiesbeet / Wiesenblumenhügel 2010



Wildstaudenbeet mit Rosen und Eberesche 2010



Detail Wiesenblumenhügel mit Universalmischung im Frühjahr 2009

Die Schönheit und Ausstrahlung eines solchen Gartens lassen sich nur schwer mit Worten beschreiben. Es macht einfach unglaublichen Spaß und Freude, das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen zu erleben. Ich empfinde es fast als ein Privileg, so etwas tun zu können und bin immer wieder sehr dankbar dafür.



Barbara Lorenz
(Naturgartenmitglied)
✉ garten@be-lorenz.de